



Generalmajor Michael Traut (links) mit GSP-Sektionsleiter Gerhard Ziegelbauer. (Foto: privat)

Lokales

21. März 2024 | Seite 13

🕒 2 min.

## Weltraumkommando der Bundeswehr hat Orbit im Blick

Vortrag der Gesellschaft für Sicherheitspolitik mit Generalmajor Traut

ij

Ellwangen

Mit seinem Vortrag bei der Gesellschaft für Sicherheitspolitik, Sektion Ostwürttemberg, unter der Leitung des Sektionsleiter Gerhard Ziegelbauer und der Sprachenschule Süd der Bundeswehr und der Leiterin Martina Braun im Olgasaal der Reinhardt-Kaserne hat der Kommandeur des Weltraumkommandos der Bundeswehr, Generalmajor Michael Traut, Einblicke in die zivile, aber auch zunehmend militärische Nutzung des Weltraums und die Schutzmöglichkeiten vor Bedrohungen gewährt.

Erstaunlich war für den General laut eines Berichts des Veranstalters, wie selbstverständlich die Zuhörer bereits weltraumgestützte Services im Alltag nutzen. Zuvorderst genannt wurden Navigation, Satelliten-TV und Wettervorhersagen. Weniger präsent war dem Publikum, dass mit den mehr als 8400 Satelliten Geldtransfer und Kommunikation überhaupt erst möglich seien. Die industrielle Wertschöpfung wäre ohne Satelliten deutlich eingeschränkt, machte der General anhand des Videos „Ein Tag ohne Raumfahrt“ deutlich. Der weltweite Transport von Personen und Gütern, die dezentrale Energieversorgung und die verlässliche Kommunikation von Sicherheitsbehörden wären erschwert oder unmöglich. Forschung und Innovationen sowie die Beobachtung der Umwelt oder die Entwicklung der Infrastruktur würden von der Weltraumnutzung profitieren.

Zwar sei die Industrie Hauptnutzer des Weltraums, so Traut weiter. Doch seien Satelliten als Dual-Use nutzbar, weswegen der Referent in seinen weiteren Ausführungen zu militärischen Aspekten und zu den Gefahren der Weltraumnutzung überleitete. Nicht nur der Weltraumschrott gefährde die Menschen auf der Erde, sondern auch die schleichende Militarisierung des Weltraums.

In der Nationalen Sicherheitsstrategie Deutschlands werde die militär-strategische Dimension des Weltraums benannt, berichtete der Referent. Die Bundeswehr habe die Überwachung des Weltraums als Dauereinsatzaufgabe verstanden und damit das Weltraumkommando beauftragt. Weltraumsicherheit sei eine gesamtstaatliche Aufgabe der nationalen Sicherheitsvorsorge.

Im zivil-militärischem Weltraumlagezentrum der Luftwaffe in Uedem werden einerseits der sichere Betrieb von Weltraumsystemen überwacht, andererseits die Sicherheit des Weltraums gewährleistet. Neben der Weltraumüberwachung gehöre die Abwehr von Bedrohungen zu den Aufgaben des Weltraumkommandos. Dazu zählen physische Abwehrmaßnahmen wie Flugkörperabwehr, aber auch andere offensive Maßnahmen gegen Einrichtungen auf der Erde, die dem Betrieb von Weltraumsystemen dienen. Das Weltraumkommando nutze dafür Fähigkeiten der Teilstreitkräfte und Organisationsbereichen der Bundeswehr, arbeite mit Sicherheitsbehörden in Deutschland und mit internationalen Partnern zusammen. Wie das Weltraumkommando dieser komplexen Führungsaufgabe gerecht wird, machte Generalmajor Traut mit seinem Vortrag anschaulich deutlich, heißt es im Vortragsbericht abschließend.